# Zielformulierung: Zielpyramide und SMARTe Ziele

## Beispiel: Ministerium für Sauberes Wasser

Das Ministerium für Sauberes Wasser möchte die Wasserqualität des Flusses Becke erhöhen. Um dieses (strategische) Leitziel zu erreichen, sind zunächst drei Ansatzpunkte identifiziert worden:

* den Stoffeintrag aus der Landwirtschaft reduzieren,
* kein ungeklärtes Abwasser mehr einleiten und
* die natürlichen Reinigungskräfte des Flusses reaktivieren.

Diese Ansatzpunkte sind zugleich auch die Mittlerziele. Aus den Mittlerzielen sind – in einem weiteren Schritt – (operative) Handlungsziele abgeleitet worden.

Unter dem Mittlerziel „Landwirtschaft“ lautet ein Handlungsziel etwa:

„Die Landwirte sollen den Grünstreifen am Flussufer bis Ende Oktober 2017 auf 10 Meter ausbreiten. Für die so verlorene Fläche wird eine doppelte Ausgleichsprämie gezahlt.“

Unter dem Mittlerziel „ungeklärtes Abwasser“ heißt es u. a.:

„Alle Kommunen oder Firmen müssen bis Ende Dezember 2017 sämtliche Abwasser reinigen. Für jeden Kubikmeter ungeklärten Abwassers wird ab Anfang Januar 2018 eine Strafe von 100 Euro fällig.“

Unter dem Mittlerziel „natürliche Reinigungskräfte“ ist bspw. folgendes Handlungsziel formuliert worden:

„Bis 2015 pflanzt das Ministerium auf den untersten 10 Kilometern des Flusslaufes 15.000 Wasserpflanzen.“

Alle Handlungsziele sind so formuliert worden, dass die Betroffenen durch extrinsische Motivation (Anreize / Sanktionen) oder durch intrinsische (Eigen-)Motivation gewillt sind, die Ziele zu erreichen. Darüber hinaus kann die Erreichung oder Verfehlung der Handlungsziele gut gemessen und der Öffentlichkeit gegenüber kommuniziert werden.

